



Brueghels

16 April 88  
18

N. P. Nadezhdinokaja 34

Verehrter Freund,

Beifolgend erhalten Sie die erste  
Nummer meines Journal erhalt-  
bar und damit zugleich einen  
redenden Grund meiner laconischen  
Correspondenz. Nach etwa 3 Wochen  
hoffe ich Ihnen den 2<sup>ten</sup> Band  
zurück zu rümen, d. h. mit dem  
persönlichen Catalog. - Die 2<sup>te</sup> Nummer,  
der Journals soll ~~am~~ 15. April  
Ihre vorwärts Nr. 3 im Septembris  
mit Nr. 4 im Decembrie. Das erste  
Heft ist dünn und miserabel, eins  
lich und innerlich, so folgenden  
werden Hoffentlich dieses und  
besonders Niedeck wiederhol  
vermutlich sehr gut und höchst

schreien, dass das Ding zunächst erscheint und nicht denkt es, aber ich kann ihm nur einmal nicht helfen. Das Bedürfniss zu einem solchen Turnier ist hier ganz bestimmt positiv vorhanden.

Mittel (wir sind ja ziemlich beschäftigt) sind um so dc. Interesse fehl und nicht. Unter solchen Umständen hilft ich es für meine Pflicht mich diese Aufgabe, die mir vor mehreren Jahren erstellt oder ausverkauft wurde, nicht zu erledigen. Ich habe damit freilich fast eine mehr oder weniger lange Zeit mit einer Art freiwilliger Schleierei begonnen und meinen Freunden dient bis zu einem gewissen Grad der Abschuss gegeben, der ich jetzt eigentlich mehr in die Tiefe als in die Breite gehen möchte. Aber es muss wohl das mein Schicksal sein. Ich bin sehr unzufrieden mit Bezug

auf den Erfolg, resp. Misserfolg: geht es gut, es ist es gut, wo nicht, so ziehe ich mich wieder in den Naturzustand zurück. Ich denke wohl oft mit Freude nach am Djäitz und Schötzitz; aber abgesehen sind in besseren Tagen als die meistigen, und für Djäitz findet sich wohl auch mit der Zeit ein Enthusiast. Mein College Jägerss tritt in Verbot in den Aufkosten und wird fast darüber eine grosse Arbeitslast zu, da ich seine College übernehmen muss. Das hat nun den Vortheil, dass ich jetzt weniger hin und her hin und herarbeiten, was mir bisher ferngelegen, z.B. in den äus. Sachen wird die Theorie des Hauptthemas stand meines Redakteurlichen Theaters nicht kontrolliert. Für den Sommer sehe ich mit Bruck's und Lohse

jeweiligen Folgen und arb.  
iel und Ihre Fahrten zum spä  
tlichen Studium neben einem konspi  
tischen Buch. In Verbot beym  
ob dann die Fortsetzung des Mönches  
zummeines über die M. nicht auf  
der Academie erlaubt wurde. Es  
wird freilich langsam gehen.  
Durst wird aber die Welt wohl speziell  
in arabicis von mir nicht ge  
schieden mehr zu erwarten haben  
da Schulmeistern und Correktur  
verlassen mich wohl allmählich  
aufzuziehen werden, was abgesehen  
jedt kein Unglück sein wird.—  
Als dahin leben Sie froh und glücklich  
wen Sie es können und lassen Sie  
gegentümlich nichts etwas Ätzter

Ihre

Sehr treue ehrliche

V. Rosen

F. S. Nach Wien werde ich sogleich  
kommen können. 85<sup>th</sup> einer Familienreise  
ist der Spass zu höchstig. 1st allm